



Johannisbrief & Über den Kirchturm hinaus...



Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Ahornberg
und
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Helmbrechts



Mai bis Juli 2026

Darstellung der göttlichen Dreifaltigkeit in der Johanniskirche:
Gottvater in den Wolken, Heiliger Geist als Taube, Jesus mit seinen Jüngern

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs, mit dem Mai beginnt eine Zeit, auf die sich viele freuen. Die Tage werden spürbar länger, die Natur steht in voller Blüte und das Leben verlagert sich mehr und mehr nach draußen. Der Sommer kündigt sich an – mit Licht, Wärme und einer Leichtigkeit, die wir im Alltag oft vermissen.

In diese Zeit fällt Pfingsten. Die biblische Erzählung berichtet von einer besonderen Erfahrung: Menschen, die zuvor unsicher und zurückhaltend waren, finden plötzlich den Mut, nach außen zu treten. Sie kommen miteinander ins Gespräch und, vielleicht noch erstaunlicher, sie verstehen einander, obwohl sie aus unterschiedlichen Zusammenhängen kommen. Es ist, als würde sich etwas lösen: Sprachlosigkeit, Distanz, auch die Angst, nicht gehört zu werden.

Pfingsten steht damit für mehr als ein einzelnes Ereignis. Es ist ein Bild für das, was geschehen kann, wenn Bewegung in festgefahrene Situationen kommt. Wenn neue Gedanken entstehen, wenn aus Nebeneinander ein Miteinander wird, wenn Menschen den Schritt wagen, aufeinander zuzugehen.

Gerade die Sommermonate bieten dafür viele Gelegenheiten. Begegnungen ergeben sich leichter – im Alltag, auf Festen, auf Reisen oder ganz einfach draußen vor der Haustür. Vielleicht liegt in dieser Zeit eine Einladung, das Verbindende stärker in den Blick zu nehmen: zuzuhören, nachzufragen, Unterschiede auszuhalten und dennoch Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Dabei geht es nicht darum, immer die richtigen Worte zu finden. Manchmal genügt es schon, präsent zu sein, Interesse zu zeigen oder einen Moment zu teilen.

Verständigung beginnt oft im Kleinen – und kann doch eine große Wirkung entfalten.

So werden die Sommermonate zu einer Zeit, in der nicht nur die Natur aufblüht, sondern auch das Miteinander. Eine Zeit, in der wir offener werden – für andere Menschen, für neue Perspektiven und vielleicht auch für das, was uns innerlich bewegt. Ich wünsche Ihnen für die kommenden Monate viele gute Begegnungen, inspirierende Gespräche und eine erfüllte, lebendige Sommerzeit.

Christoph Müller

Inhalt

Editorial und Inhalt	2
Geistliches Wort	3
Gemeinsames Thema	4-5
Das Wichtigste aus Ahornberg	6-7
Das Wichtigste aus Helmbrechts	8-9
Gottesdienstplan	10-11
Termine und Ankündigungen aus Helmbrechts	12-15
Termine, Gruppen und Kreise in Ahornberg	16
Kasualien und Ansprechpartner aus Ahornberg	17
Kasualien aus Helmbrechts	18
Adressen und Impressum aus Helmbrechts	19
Spendenaufruf	20

Liebe Gemeinde,

fiebern Sie auch wieder auf die langen Tage zu? Freuen Sie sich auch jeden Tag darüber, dass es wieder ein bisschen länger hell bleibt? Und dann ist endlich die Sommersonnwende – die hellste Zeit im Jahr.

Mit Weihnachten und der Sommersonnwende geht es mir in etwa so:

An Weihnachten freue ich mich, weil die dunkelste Phase des Winters hinter uns liegt.

Es wird wieder heller. Aber was soll man denn bei der Sommersonnwende fühlen?

Sich freuen über die lange Helligkeit oder schon wehmütig werden, weil die Tage ab sofort wieder kürzer werden?

Mir geht es mit diesen Tagen im Jahr ein bisschen so wie dem Radfahrer, von dem mein Opa einmal erzählt hat.

Ging es bergab, hat er geweint, ging es bergauf, hat er sich gefreut. Auf sein seltsames Verhalten angesprochen, hatte er erklärt: „Ich freue mich, wenn ich bergauf fahre, weil dann weiß ich, dass es irgendwann wieder bergab gehen wird. Wenn ich aber den Berg hinunterfahre, denke ich immer dran, dass ich das alles wieder hinauffahren muss.

Und das ist doch wirklich zum Weinen!“ Damals hatte ich über diese kleine Geschichte des Radfahrers ein bisschen nachgedacht und mir überlegt, dass es doch viel geschickter wäre, wenn der Radfahrer sich sowohl freuen würde, wenn es bergauf geht und er sich auch daran freuen würde, wenn es bergab geht, weil es eben wesentlich leichter ist, einen Berg hinunterzufahren. Warum nicht einfach die Fahrt genießen und nicht schon wieder an den nächsten Berg denken?

Und genau so habe ich jetzt mit der Sonnwendfeier meinen Frieden geschlossen:

Während uns Weihnachten mitten in der Dunkelheit die Freude beschert, dass es wieder heller werden wird, möchte ich bei der Sommersonnwende den Augenblick des Lichts mit seiner vollen Kraft genießen und nicht schon wieder heute an das Morgen denken.

So mag ich nicht nur an der Sonnwendfeier in den Vers aus Psalm 118 einstimmen:

„Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“



Eine gesegnete Sommerzeit
Ihre Pfarrerin Andrea Schmolke

Bildnachweis:
Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Die Frage nach Gott – keine leichten Antworten

Immer wieder begegnen mir Menschen, die von sich sagen:

„Ich glaube nicht an Gott.“

Bildrechte zur Grafik:
Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de



Im weiteren Gespräch stellt sich dann heraus, dass sie sich keineswegs als Atheisten bezeichnen würden, die radikal jegliche Existenz einer transzendenten Wirklichkeit leugnen würden. Vielmehr meinen sie mit der Aussage

„Ich glaube nicht an Gott“, dass sie nicht an einen personal gedachten Gott glauben können, der im Himmel über uns thront. Eine Vorstellung, die wir in Kindertagen manchmal vom „lieben Gott“ vermittelt bekommen haben.

Allerdings ist diese Vorstellung tatsächlich viel zu eng, um sich im Erwachsenenleben als ein hilfreiches Gottesbild zu erweisen.

Wie können wir angemessen von Gott reden? Kein Mensch hat Gott je gesehen. Von Gott können wir letztlich nur dann etwas aussagen, wenn wir von ihm etwas erfahren oder mit ihm erlebt haben. Die Trinitätslehre ist der Versuch, all diese verschiedenen Erfahrungsweisen von Gott auf einen Nenner zu bringen. Dabei sollen auch die widersprüchlichen Eigenschaften Gottes nicht ausgeklammert werden. Menschen erleben Gott einerseits wie einen Vater und Schöpfer. Als jemanden, der mit einem größeren Weitblick und Macht das Leben des Einzelnen lenkt. Wie Kinder bis zu einem gewissen Alter glauben, dass ihre Eltern alles können und wissen, so erfahren und erhoffen Menschen von Gott, dass er ein allmächtiger und allwissender Gott ist. Durch die zweite Person der Trinitätslehre, Jesus Christus, werden die Erfahrungen von Menschen ausgedrückt, dass uns Gott wie ein Mensch oder durch andere Menschen nahe kommen kann. Und mit dem dritten Bild vom Heiligen Geist wird Gott als die belebende Energie und Kraft beschrieben. Dies beinhaltet die Vorstellung, dass Gott nicht nur als ein persönliches Wesen gedacht werden kann. Trotz dieser drei wesentlich verschiedenen Seins-Weisen Gottes ist Gott doch nur einer. Es ist ein Paradox, das die Lehre von der Dreieinigkeit Gottes beschreibt. Man kann es nicht mit menschlicher Logik erschließen. Aber gerade dadurch wird die Heiligkeit Gottes gewahrt. Wir sind eben nur Menschen und können uns kein abschließendes Bild von Gott machen.

Dieses Ansinnen ist im Übrigen etwas, was alle drei großen monotheistischen

Religionen gemein haben. Mit ihren Lehren wollen sie sich gegen eine eindeutige Festlegung Gottes auf ein einziges Bild oder auf eine bestimmte Vorstellung verwehren. Im Judentum spiegelt sich diese Zurückhaltung, Gott genau definieren zu wollen, im Verbot, den Gottesnamen auszusprechen, wider. Wessen Namen ich nicht nenne, über den kann ich nicht verfügen.

Wir kennen das auch aus unserer Erfahrungswelt. Wer als Pfarrerin vor einer Konfirmandengruppe steht, und die Namen nicht kennt, hat schlechte Karten, die jungen Leute in den Griff zu bekommen. Und so wird auch durch das jüdische Verbot den Gottesnamen auszusprechen, Gottes Heiligkeit und Unantastbarkeit gewahrt. Im Islam schließlich gibt es 99 Namen für Allah. Bewusst wird darauf verzichtet, einen 100. Namen zu nennen. Denn die Zahl 100 symbolisiert die Vollständigkeit. Gott aber kann man eben nicht vollständig beschreiben.

In Gesprächen mit Menschen, denen die traditionelle Vorstellung von Gott als eine überirdische Person schwerfällt, erkläre ich, dass man den Begriff Gott als ein Synonym für das „Geheimnis des Lebens“ schlechthin verstehen kann.



Dieses Bild von Gott eröffnet nicht selten meinem Gegenüber einen neuen Zugang zum Glauben an Gott.

Pfarrerin Andrea Schmolke

Bildrechte zum Kunstwerk:
Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

70 Jahre Posaunenchor Ahornberg – Luft nach oben!

Unter dem augenzwinkernden Motto „70 Jahre – Luft nach oben!“ feiert der Posaunenchor Ahornberg im Juni sein rundes Jubiläum.

Und nein, wir meinen damit nicht, dass wir noch in die Charts wollen – sondern dass wir immer wieder gerne unsere Blechbläsermusik zum Lobe Gottes in den Himmel schicken! Und natürlich in die Welt. Unser Auftrag ist es, mit Freude, Gemeinschaft und einem kräftigen Ton unsere Gemeinde zu bereichern. Und das nicht nur durch christliche Musik, sondern auch durch das eine oder andere Stück aus dem weltlichen Repertoire.

Seit 1956 ist viel passiert: Fünf Bläser haben angefangen, zu „Hochzeiten“ kamen wir sogar auf 32 aktive Spieler inkl. Anfängern. Auch schwere Zeiten – etwa der Verlust verdienter Mitglieder – wurden gemeinsam getragen. Gleichwohl ändern sich die Zeiten – und die Prioritäten und Werte der Menschen, trotzdem ist der Chor immer noch ein fester Bestandteil der Kirchengemeinde. Wir haben Hochzeiten, Geburtstage und auch Beerdigungen begleitet, Bezirksposaunentage ausgerichtet und besucht und vielleicht auch mal manche schräge Note produziert – aber immer mit Herz! Und vor allem mit der Lunge!

„Das Schädliche an den Blechinstrumenten liegt in der Tatsache, dass sie die Lungen stärken und damit das Leben der Musikanten verlängern.“

Das hat George Bernard Shaw gesagt. Der irische Schriftsteller war ganz schön zynisch. Nun, Shaw ist inzwischen tot, der Posaunenchor Ahornberg musiziert unverdrossen bereits seit 70 Jahren. Aktuell mit 17 aktiven Bläserinnen und Bläsern unter der Leitung von Kristina Püttner. Auch Jungbläserarbeit unter der Leitung von Dr. Rainer Goller ist aktuell wieder angesagt.

„Luft nach oben“ heißt für uns: Wir musizieren zum Lobe Gottes und für alle, die offen sind für ein buntes weltliches Bläserrepertoire – gegründet von Pfarrer Helmut Thomson, geprägt von den engagierten Chorleitern der letzten 70 Jahre – Herbert Rank, Georg Dülp, Gottfried Flessa und Helmut Hafenrichter – von deren jahrzehntelanger Nachwuchsarbeit der Chor heute noch stark profitiert.

In 70 Jahren haben wir gelernt: Manchmal geht's hoch hinaus, manchmal bleibt eine Note in der Luft hängen – es gibt Höhen und Tiefen wie im „richtigen Leben“!

Doch der Spaß an der Musik und am Glauben bleibt. Auch nach 70 Jahren haben wir noch Luft nach oben! Und genau das feiern wir mit euch!



Am Samstag, den 13.06.2026 um 16:00 Uhr
findet eine musikalische Feier mit gemütlichen Beisammensein
und Verköstigung im Ahornberger Pfarrhof statt
(bei schlechtem Wetter in der Kirche bzw. im Gemeindehaus).

Am Sonntag, den 14.06.2026 um 09:30 Uhr
findet ein Festgottesdienst unter Mitwirkung
des Bezirksposaunenchores mit Ehrungen statt.



Weltgebetstag am 6. März 2026

"Kommt! Bringt eure Last." - dieser Aufruf Jesu war Thema des diesjährigen Weltgebetstages. Die Gottesdienstliturgie wurde von nigerianischen Christinnen vorbereitet. Viele Menschen in Nigeria leiden unter großer Armut, Gewalt und Korruption. Wir haben bewegende Berichte von nigerianischen Frauen gehört, denen der Glaube an Jesus Kraft und Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit gibt. Symbolisch für die Lastenübergabe an Jesus wurden von den kath. und evang. Mitarbeiterinnen Steine am Altar abgelegt.

Alle Informationen aus dem Land und die Gebete wurden von rhythmischen Liedern umrahmt, welche wieder von einem engagierten Musikteam dargebracht wurden.

Erstmalig wurde der Gottesdienst im evang. Gemeindehaus gefeiert, so war man für die anschließende Verköstigung gleich vor Ort. Bei Cocktails und landestypischen Speisen genoss man den Austausch und das gemütliche Beisammensein.

Ein ganz herzliches **DANKE** an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben.

Isolde Hohenberger



Melde Dich!

Es ist nie zu früh für das Krippenspiel

Wer möchte das Krippenspiel in diesem Jahr mit vorbereiten?

Wir brauchen ein Team, das Freude daran hat, diesen wichtigen Gottesdienst gemeinsam ab Anfang November zu planen, ab dem ersten Advent mit Kindern umzusetzen und an Heiligabend aufzuführen.

Pfarrer Schmidt weiht Friedhain ein

Ein Abschnitt unseres Friedhofes ist neu gestaltet und seiner Bestimmung übergeben worden. Am 12. März hat Pfarrer Schmidt den Friedhain eingeweiht. Immer mehr Menschen fragen nach Gräbern, die keinerlei Pflege benötigen. Gleichwohl wollen sie einen Ort zum Trauern haben. Diesem Bedürfnis kommt der Friedhain nach, ein Urnenfeld, das sich um Bäume herum gruppiert. An zwei Holzpfählen können Schilder mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden, Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Im Zentrum der Anlage steht ein Kreuz.

Die Konzeption der Anlage stammt von Wolfgang und Alexander Harich, ausgeführt wurde sie von den Mitarbeitern der Kirchengemeinde, Jochen Bächer und Wolfgang Harich.



Die Friedhofsverwaltung informiert:

Es wird gebeten keine Gartengeräte, Gießkannen, Pflanzschalen usw. hinter oder neben den Grabstätten abzustellen. Unsere Friedhofsmitarbeiter sind dazu angehalten die Gegenstände zu entfernen, da diese bei Mäharbeiten erheblich behindern und vor allem auch eine Unfallgefahr darstellen. Bitte trennen Sie Pflanzabfälle, Restmüll und Plastikmüll genau und geben Sie diesen in die dafür vorgesehenen Behälter. Der Umwelt zuliebe!

Des Kärngbänkla

A feina Sach isses scho, des Kärngbänkla.

Wemmer aufm Wech nauf na Kerchberch is, kommer do awengla verschnaun, sich a wengla no setz'n und in die Weld schaua.

Mer ko sich aa eifoch hiesetzn und na Herrgott an gudn Moo saa lossn.

Des is ieberhabd ned schlimm, wall, wemmer nur dositzt, machd mer wenigstens kann Bleedsinn.

Für des alles is des Kärngbänkla goud.

Und nochert is aa noch derfier gedochd, doss mer sich hiesetzn ko,

wenn mer na Sundich drauf ward, doss mer mied zern

Goddessdienst noch Ohberch gnumma werd.

Wär obber ned schlecht, sich vorher im Pfarramt

oozermelden. Und? Is des was?

Na jo, bassd scho.

Und etzert noch amoll auf Deitsch:



Auf dem „Kärngbänkla“ können Sie warten, um mit zum Gottesdienst nach Ahornberg genommen zu werden. Bitte melden Sie sich spätestens am Freitag vorher im Pfarramt an!

Fr 01.05.2026	10:00	Jehsen	Jubiläumsgottesdienst der Landjugend	Pfrin. Schmolke
Sa 02.05.2026	16:00	Seniorenhaus		Pfr. Schmidt
So 03.05.2026	9:00	Ahornberg		Pfr. Schmidt
	10:30	Helmbrechts	mit Johannischer und Canticum	Pfr. Schmidt
Do 07.05.2026	15:00	Kirchberg		Lektorin Söllner
So 10.05.2026	kein Godi	Ahornberg	Einladung nach Helmbrechts!	
	10:30	Helmbrechts	Mundartgottesdienst mit den Kirchbergsaiten	Pfr. i.R. H.-G. Koch
Do 14.05.2026	9:30	Kreuz auf dem Ahornberg	Gem. Freiluft-Gottesdienst mit Posaunenchor 	Pfrin. Schmolke
Sa 16.05.2026	16:00	Seniorenhaus		Pfr. Schmidt
So 17.05.2026	9:30	Ahornberg	Jubelkonfirmation	Pfrin. Schmolke
So 17.05.2026	9:00	FFW Ort		Pfr. Schmidt
	10:00	FFW Lehsten		Pfr. Schmidt
Do 21.05.2026	15:00	Kirchberg		Pfrin. Schmolke
So 24.05.2026	9:00	Ahornberg	mit Abendmahl	Pfrin. Schmolke
	10:30	Helmbrechts	mit Abendmahl	Pfrin. Schmolke
Mo 25.05.2026	kein Godi	Ahornberg	Einladung nach Helmbrechts!	
	10:30	Kath. Christ-König-Kirche	Ökumen. Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Diak. Twisselmann
Sa 30.05.2026	16:00	Seniorenhaus		Lektor Schobert
So 31.05.2026	9:00	Ahornberg		Lektor Schobert
	10:30	Helmbrechts		Lektor Schobert
Do 04.06.2026	15:00	Kirchberg		Lektor Schobert
Fr. 05.06.2026	18:00	Helmbrechts	Jugendgottesdienst	Team
So 07.06.2026	kein Godi	Ahornberg	Einladung nach Helmbrechts!	
	10:00	Helmbrechts	Familiengottesdienst mit Taferinnerung 	Diak. Twisselmann
Sa 13.06.2026	16:00	Seniorenhaus		Diak. Twisselmann
So 14.06.2026	9:30	Helmbrechts	Jubelkonfirmation mit Posaunenchor	Diak. Twisselmann
	9:30	Ahornberg	Posaunenchor-Jubiläum 	Pfrin. Schmolke
Do 18.06.2026	15:00	Kirchberg		Diak. Twisselmann

So 21.06.2026	9:00	Ahornberg	mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
	10:30	Helmbrechts	mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
Sa 27.06.2026	16:00	Seniorenhaus		Pfrin. Schmolke
So 28.06.2026	9:00	Ahornberg	Familiengottesdienst mit Einführung neue Konfis	 Pfrin. Schmolke
	10:30	Helmbrechts	Einführung neue Konfis mit Weißwurstfrühstück	Pfr. Schmidt
Do 02.07.2026	15:00	Kirchberg		Lektorin Söllner
So 05.07.2026	kein Godi	Ahornberg	Einladung in die Stechera!	
	10:30	Stechera	Waldgottesdienst mit Posaunenchor	Diak. Twisselmann
Sa 11.07.2026	16:00	Seniorenhaus		Pfrin. Wellhöfer
So 12.07.2026	9:00	Helmbrechts	mit Abendmahl	Pfrin. Schmolke
	10:30	Ahornberg	mit Abendmahl	Pfrin. Schmolke
Do 16.07.2026	15:00	Kirchberg		Pfr. Schmidt
So 19.07.2026	kein Godi	Ahornberg	Einladung nach Helmbrechts!	
	10:30	Alte Weberei	Ökumen. Freiluft-Gottesdienst mit Chören	Pfr. Schmidt Team
Sa 25.07.2026	16:00	Seniorenhaus		Pfrin. Schmolke
So 26.07.2026	9:00	Almbranz	Zeltgottesdienst beim Birkenfest	 Pfrin. Schmolke
	10:00	Ökostation	Familiengottesdienst	 Diak. Twisselmann
Do 30.07.2026	15:00	Kirchberg		Diak. Twisselmann
So 02.08.2026	9:00	Helmbrechts		Lektorin Söllner
	10:30	Ahornberg		Lektorin Söllner

Alle Hauptgottesdienste in Helmbrechts aus der Johanniskirche werden auch im Livestream übertragen, siehe hierzu auch Seite 15.

Bitte beachten Sie, ab 1. Juli ändern sich unsere Gottesdienstzeiten wieder. Die "normalen" Gottesdienste beginnen dann bereits um 09:00 Uhr in Helmbrechts und um 10:30 Uhr in Ahornberg.

Legende zum Gottesdienstplan



An den Sonntagen mit diesem Zeichen ist Kindergottesdienst oder ein Familiengottesdienst. Beim Kindergottesdienst treffen sich die Kinder im Gottesdienst der Erwachsenen in der Kirche und ziehen gemeinsam nach dem Eingangsglied aus und gehen ins Gemeindehaus. Mama und Papa dürfen da natürlich auch mit kommen. Zu den Familiengottesdiensten sind alle großen und kleinen Menschen eingeladen.

Konfirmandenelternabend in Helmbrechts

Am Montag, den 04. Mai 2026 findet um 19.00 Uhr ein Konfirmandenelternabend für alle Eltern der Konfirmanden 2027 im Gemeindehaus statt.

Wir wollen hierbei alles Wichtige rund um die Konfirmation besprechen.

Alle betreffenden Eltern sind hierzu ebenfalls per E-Mail eingeladen worden.

Internationaler Tag der Pflege

Am Dienstag, den 12. Mai 2026 begehen wir wieder den internationalen Tag der Pflege zu Ehren der Pionierin in der Krankenpflege Florence Nightingale.

Mit reichlich gefüllten Obstkörben sagen wir vom Diakonieverein Helmbrechts

Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindergarten,

Kinderkrippe und den Seniorenheimen für ihre wertvolle Arbeit.

Gemeindenachmittag

Am Donnerstag, den 21. Mai 2026 um 14.30 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ins Gemeindehaus ein. An diesem Nachmittag besucht uns die Märchenerzählerin Heidi Lange. Ihre schön geschmückten Fenster gegenüber vom Textilmuseum laden ein, sich an die alten Geschichten zu erinnern. Lassen Sie sich überraschen, welche Märchen sie uns erzählen wird! Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt bis zum 18.05.2026 (Tel. 09252 99220).

Geburtstagsfrühstück

Am Dienstag, den 09. Juni 2026 um 10.00 Uhr laden wir wieder alle Geburtstagskinder der vergangenen Monate zu einem gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus ein. Wir wollen Zeit haben um miteinander zu reden und auch ein paar „Gschichtla“ hören. Einen Sekt und Orangensaft zum Anstoßen gibt es auch! Wir freuen uns darauf mit Ihnen Ihren Geburtstag nachzufeiern. Um besser organisieren zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt bis zum 04.06.2026 (Tel. 09252 99220).

Gemeindeausflug

Am Donnerstag, den 16. Juli 2026 fahren wir nach Bad Alexandersbad.

Wir starten um 13.00 Uhr am Gemeindehaus, fahren durch das schöne Fichtelgebirge in den Heimatort von Diakonin Twisselmann. Sie wird mit uns zum Schloss, zum Brunnentempel und in das neue Alexbad gehen.

Anschließend trinken wir im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Kaffee, informieren uns über die Geschichte und Gegenwart des Hauses, lassen uns die verschiedenen Räume zeigen und schließen mit einer Andacht in der Kapelle den Nachmittag ab. Gegen 17.45 Uhr werden wir wieder in Helmbrechts sein.

Die Kosten werden bei 30 € pro Person liegen.



Tanzabende

Alle die Freude an gemeinsamen Kreistänzen haben, laden wir an folgenden Montagen um 19.30 Uhr in unser Gemeindehaus ein:
18. Mai / 15. Juni / 13. Juli 2026



Taufsamstage

Jeweils einmal im Monat um 14.00 Uhr in unserer Johanniskirche.
Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Pfarramt (Tel. 99220).
Die nächsten Termine sind:

- Mai: 09.05.2026 (Pfrin. Schmolke)
- Juni: 13.06.2026 (Diak. Twisselmann)
- Juli: 18.07.2026 (Pfr. Schmidt)

Actiongruppe

Die Actiongruppe trifft sich vierzehntägig am Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus zum Spielen, Basteln und Geschichten hören.



Die nächsten Termine sind:
11. Juni / 25. Juni / 9. Juli / 23. Juli 2026

Anna, Svenja, Hanna und Barbara freuen sich auf Euch!
Kontakt: Diakonin Barbara Twisselmann (Tel. 0160 90588329)

Kinder- und Familiengottesdienste

- 07. Juni 2026 – 10:00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst in der Johanniskirche
- 26. Juli 2026 – 10:00 Uhr Familiengottesdienst in der Ökostation

Kontakt: Diakonin Barbara Twisselmann (Tel. 0160 90588329)

Jugendtreff



Die Jugend trifft sich vierzehntägig am Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind:

- 8. Mai / 22. Mai / 12. Juni / 26. Juni / 10. Juli 2026**

Wir freuen uns auf Euch!
Kontakt: Diakonin Barbara Twisselmann (Tel. 0160 90588329)

Vom 24. – 26. Juli planen wir ein Wochenende in Schwarzenbach/Saale mit Spiel, Spaß, Spannung und guter Laune!

Wer Interesse hat, der meldet sich bitte schon mal im Jugendtreff bei Ina, Ellen, Milena oder Pia. Wer auf der Liste steht, bekommt weitere Infos, sobald der Preis, der Ablauf und die genauere Organisation steht. Verantwortlich sind außerdem Anna Nüssel und Barbara Twisselmann für das Wochenende.

Flyer und Plakate mit weiteren Infos folgen!

„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“

Gottesdienst zum Sonntag Kantate
mit Johannischor
und
Canticum Novum.

Am Sonntag, 03. Mai 2026
um 10.30 h in der Johanniskirche.



Ökumenischer Gottesdienst
an der Alten Weberei
19. Juli, 10.30 Uhr
mit Posaunenchor und Johannischor
(bei schlechtem Wetter in der Johanniskirche)

*Es laden herzlich ein:
Katholische Kirchengemeinde
Landeskirchliche Gemeinschaft
Evangelische Kirchengemeinde*



Von Schafen
Störchen
und dem
blauen Himmel

Jugend
GOTTESDIENST
LEVEL UP - MIT GOTTES PLAN
LÖBPREIS MIT "UP" AUS LEUPOLDSGRÜN

05. JUNI 2026
18:00 UHR

GEMEINDEHAUS HELMBRECHTS
SCHULSTRASSE 6
ANSPRECHPARTNER: DANIEL FELDMANN (0151 42685323)

QR CODE
SCHICK UNS ANMELDUNG DEINER
GEBETSANLEGENDE AN DER
KIRCHENTÜR

JUGEND
Helmbrechts

<p>Mutter-Kind-Gruppe Donnerstag 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus</p> <p><i>Kontakt u. Info:</i> Rebekka Geyer (Tel. 0151-41208025) Franziska Utz (Tel. 0162-7113819)</p>	<p>Eltern-Kind-Spielgruppe 2-5 Jahre Montag 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus</p> <p><i>Kontakt u. Info:</i> Lorena Seuß (Tel. 0175-4175822) Denise Richter (Tel. 0160-96277525)</p>
<p>Posaunenchor Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindehaus</p> <p><i>Kontakt u. Info:</i> Dr. Rainer Goller (Tel. 09251-2855) posaunenchor.helmbrechts@gmx.de</p>	<p>Johannischer/Canticum Novum Freitag 19.30 Uhr im Gemeindehaus</p> <p>Kontakt und Probertermine bei Gerd Koppitz (Tel. 7596) gerd.koppitz@t-online.de</p>
<p>„Café Fairständnis“ Dienstag 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus</p> <p><i>Kontakt u. Info:</i> Diakonin Twisselmann (Tel. 0160-90588329)</p>	<p>Handarbeitskreis Alle 14 Tage am Mittwoch 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus</p> <p><i>Kontakt u. Info:</i> Christine Strobel und Kerstin Zuber - Kontakt über das Pfarramt-</p>
<p>Friedensandachten Mittwoch 19.00 Uhr im Gemeindehaus oder Kirche. Bitte hier Aushänge beachten. Wir beten für den Frieden auf der Welt.</p> <p><i>Kontakt: Pfarramt (Tel. 99220)</i></p>	<p>Bibelgesprächskreis Der Bibelgesprächskreis pausiert im Som- mer und findet ab Oktober wieder statt.</p> <p><i>Kontakt u. Info:</i> Gerd Koppitz (Tel. 7596) gerd.koppitz@t-online.de</p>
<p>Blau-Kreuz-Gruppe - Suchtkrankenhilfe Kontakt und Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung;</p> <p><i>Kontakt u. Info: Günter Strobel (Tel. 927595)</i></p>	



Alle aktuellen Infos
siehe
unsere Internetseite
oder einfach
QR-Code scannen.

Unsere Kirchengemeinde ist online.....

Gottesdienste live auf YouTube:
„Evangelische Kirchengemeinde
Helmbrechts“

Facebook: @HelmbrechtsEvang



Eltern-Kind-Gruppe

Die Gruppe trifft sich nun in der Regel zweiwöchentlich am Freitagnachmittag von 15:30 - 17:00 Uhr im Ahornberger Gemeindehaus zum gemeinsamen Spielen und gegenseitigen Austausch. Bei schönem Wetter kann auch der Spielplatz genutzt werden.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder bis ca. 6 Jahre mit ihren Eltern oder sonstigen Bezugspersonen (Omas, Opas, Babysittern...).

Weitere Auskünfte und die jeweils aktuellen Termine erhalten Sie bei Christoph Müller (0151 19408722).



Lobpreisabende

Das sind neue christliche Lieder auf der Gitarre begleitet zum Mitsingen oder einfach nur zum Zuhören zwischen 19:00 und 20:00 Uhr an jedem zweiten Mittwoch im Monat in der St.-Martinskirche Ahornberg.

Die nächsten Termine:

08.04. entfällt/13.05./ 10.06.26

Sommerpause im Juli und August

Nähere Informationen bei Julia Träger (0178 1533988)



Bibelgesprächskreis

Jede zweite Woche am Donnerstagabend (außer in den Ferien) treffen sich im Gemeindehaus Interessierte, um biblischen Themen genauer auf den Grund zu gehen.

Herzliche Einladung, auch einmal selbst dabei zu sein am 07.05./20.05./04.06./18.06./02.07./15.07. und 30.07.26 um 19:30 Uhr.

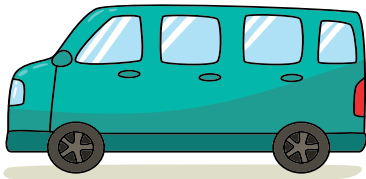
Weitere Auskünfte bei Meike und Heinz Flessa (09252 91247 oder heinz@almbranz.de).



Posaunenchor

Jeden Dienstag um 20:00 Uhr probt im Gemeindehaus der Posaunenchor.

Ansprechpartnerin ist Kristina Püttner (0171 9978 352).



Möchten Sie auch gerne am Berggottesdienst am **14. Mai** teilnehmen, sind aber nicht mehr gut zu Fuß?

Dann melden Sie sich bitte bis zum **12. Mai im Pfarramt**, sodass wir eine Mitfahrgelegenheit organisieren können.

Adressen und Ansprechpartner

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ahornberg, Kirchgasse 4, 95176 Ahornberg
Internetadresse: www.ahornberg-evangelisch.de

Pfarrerin Andrea Schmolke,

E-Mail: andrea.schmolke@elkb.de

Tel. 09292 235; Fax 09292 943728

Sekretärin: Ria Mehringer,

E-Mail: Pfarramt.ahornberg@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes: Di 09:00 – 12:00 Uhr; Do 13:00 – 16:00 Uhr

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE23 7805 0000 0222 5353 46; BIC: BYLADEM1HOF Sparkasse Hochfranken

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Heinz Flessa, Almbranz, Tel. 09252 91247

Stellv. Vertrauensmann: Martin Taig, Absang, Tel. 09252 5965

Mesnerin: Ria Mehringer, Tel. 09292 1375

Organistin: Merle Roßner, Tel. 09251 437786

Posaunenchor: Kristina Püttner, Tel. 0171 9978 352

Pfarramt

Frau Sauermann und Frau Hohenberger
Schulstraße 6
09252 99220 *oder* pfarramt.helmbrechts@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr Mi 10:30 bis 12:00 Uhr Do 14:00 bis 16:30 Uhr

Kirchner und Hausmeister

Herr Harich, Schulstr. 6
0160 90588327 *oder* wolfgang.harich@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Herr Felix Rüll
09252 6884 *oder* felix.ruell@helmbrechts-evangelisch.de

Pfarrer A. Schmidt - Sprengel 1

0160 98195516 *oder* andreas.i.schmidt@elkb.de

Diakonin B. Twisselmann - Sprengel 2

0160 90588329 *oder* barbara.twisselmann@elkb.de

Pfarrerin A. Schmolke - Sprengel 3

Kirchgasse 4, Ahornberg
09292 235 *oder* andrea.schmolke@elkb.de

weitere Ansprechpartner und Informationen finden Sie unter
www.helmbrechts-evangelisch.de *oder unter* 09252 99220

Wichtige Adressen:

Kindertagesstätte - Heimeranstraße 5

Leitung: Herr Köstner
09252 5238 *oder* kitaleitung@helmbrechts-evangelisch.de

Kindertagesstätte Rasselbande - Ottengrüner Straße 9a

Leitung: Frau Heinold
09252 91401 *oder* kinderkruppe-rasselbande@helmbrechts-evangelisch.de

Wichtige Adressen im Dekanat Münchberg

Dekanatsbüro: Kirchplatz 2, 95213 Münchberg, 09281 819 690

Ev. Jugend: Marienstraße 13, 95213 Münchberg, 09251 92103

Kirchliche allg. Sozialarbeit (KASA):
Friedrichstraße 1, 95233 Helmbrechts, 09281 540390580

Münchberger Tisch: Stambacher Straße 34a, 95213 Münchberg, 0170 6759363

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth.Pfarramt Helmbrechts, Schulstr. 6, 95233 Helmbrechts
V.i.S.d.P. Pfr. A. Schmidt - Auflage 3300.

Der Gemeindebrief erscheint 4 bis 5 mal im Jahr und wird kostenlos verteilt.

Druck: Schmidt & Buchta, Helmbrechts. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Juli 2026

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements

Kirche in Deutschland und weltweites Engagement

z. B. Entwicklungshilfe, Unterstützung von Partnerkirchen

Diakonie

z. B. Beratung in Notlagen, Obdachlosenhilfe, Flüchtlingshilfe

Kirchenmusik und Kultur

z. B. Chöre, Orchester, Ausstellungen

Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird

Lebensbegleitung,
Gottesdienste
und Seelsorge vor Ort
z. B. Gemeindepfarrdienst, Taufen,
Hochzeiten, Beerdigungen

Kinder, Jugend und Familie

z. B. Kitas, Jugendkreise, Freizeiten, Familienhilfe

Bildung und Erziehung

z. B. Religionsunterricht, Hochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung

Begleitung in besonderen Situationen

z. B. Krankenhaus-, Notfall-, Telefonseelsorge

Kirchensteuererhebung

Entgelt an staatliche Finanzverwaltung

Gebäudeunterhalt

z. B. Kirchen und Gemeindehäuser